

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: Chlortabletten 200 g

Produktart und Verwendung: desinfektionsmittel-algizid-flockmittel

Lieferant: Schwimmbad-sauna-ausstattungs-ges.m.b.h.
 Untersbergstr.10
 A-5082 grödig (austria)
 Telephon.: 34 6246 77 000

Telefonische Rückfrage in Notfällen bei Firma und/oder zuständiger Gesundheitsbehörde:
 Schwimmbad-sauna-ausstattungs-ges.m.b.h. - Telephon: 34 6246 77 000

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlicher Arbeitsstoff im Sinne der CE 67/548-Vorschrift und Einstufung nach:

Menge	N.67/548/CEE	CAS	EINECS	Name / Klassifizierung
90% - 100%	613-031-00-5	87-90-1	201-782-8	Synthesen N O Xn R2 R31 R36/37 R50/53 R8

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Entwickelt bei Kontakt mit Säure giftige Gase.
 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 Reizt die Augen und Atmungsorgane.
 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

UNDER NO CIRCUMSTANCES SHOULD THE INTOXICATED PERSON BE LEFT UNATTENDED

Bei Hautkontakt:
 Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
 Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Giftstoff in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und eventuell Seife abwaschen.

Bei Berührung mit den Augen:
 Sofort mit reichlich fließendem Wasser 10 Minuten lang bei offenen Lidern ausspülen; anschließend Augen mit einer sterilen Gaze oder einem sauberen, trockenen Taschentuch bedecken UND ARZT AUFsuchen.

Bei Verschlucken:
 SOFORT ARZT ZU RUFEN und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
 Es kann in Wasser oder in Vaselineöl für medizinische Zwecke suspendierte Aktivkohle verabreicht werden.

Bei Einatmen:
 Raum lüften. Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen und ruhig halten. ARZT RUFEN.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Empfohlene Löschgeräte:
 Wasser, CO₂, Schaum, Löschpulver, je nach den betroffenen Werkstoffen.

Verbotene Löschgeräte:
 Keine besonderen Einschränkungen.

Gefahren bei Feuer:
 Das Präparat kann beim Verbrennen giftige oder hochgiftige Gase entwickeln. Keinen Rauch einatmen.
 Einatmen des Rauches vermeiden.

Schutzausrüstung:
 Geeigneten Atemschutz verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Handschuhe und Schutzkleidung anlegen.

Schutzmaßnahmen für die Umwelt:

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

Falls Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist oder Erdboden oder Pflanzen verunreinigt hat, zuständige Behörde verständigen.

Reinigungsmethoden:

Bei Flüssigkeiten Eindringen in die Kanalisation vermeiden.

Produkt zur Wiederverwertung oder, falls möglich, zur Beseitigung, auffangen. Eventuell mit schadstofffreiem Material aufsaugen.

Nach dem Auffangen betroffenen Bereich und betroffenes Material mit Wasser abspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung:

Berührung mit dem Produkt und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Lagerbedingungen:

Nicht mit Säuren in Berührung bringen.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Vorsichtsmaßnahmen:

Räume, in denen das Produkt gelagert und/oder gehandhabt wird, ausreichend belüften.

Atemschutz:

Erforderlich bei mangelhafter Belüftung oder längerem Einwirken.

Handschutz:

Schutzhandschuhe verwenden.

Augenschutz:

Schutzbrille.

Hautschutz:

Körperbedeckenden Schutzanzug anlegen.

Expositionsgrenzwert(s) (ACGIH):

348

TLV TWA: 1,5 mg/m³ = 0,5 ppm Cl₂ TLV STEL: 3 mg/m³ = 1 ppm Cl₂

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen und Farbe:	Farblos
Geruch:	ähnlich Chlorbleichlauge
pH:	(5%) 2-2,5
Schmelzpunkt:	230 °C
Siedepunkt:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit Festkörper/Gas:	nicht anwendbar
Selbstzündung:	nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:	Bei kontakt mit unverträglichen mitteln (siehe abschnitt 10)
Brennvermögen:	nein
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Dichtezahl:	1,62 g/ml
Wasserlöslichkeit:	1,2,g/100 ml
Löslichkeit in Fett:	---
Verteilungskoeffizient(n-Octanol/Wasser):	---

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Umstände:

Unter normalen Umständen stabil.

Zu vermeidende Stoffe:

Keine spezifische.

Gefahren infolge von Zersetzung:

Kann unter Einwirkung von ätzenden Stoffen, Nitriden entflammbare Gase bilden.

Kann unter Einwirkung von Mineralsäuren, aliphatischen und aromatischen Aminen, starken Oxydationsmitteln giftige Gase bilden.

Kann sich unter Einwirkung von oxidierenden Mineralsäuren, elementaren Metallen (Platten oder Stangen) entzünden.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Nachfolgend finden sich die toxikologischen Angaben für die wichtigsten Bestandteile des Präparats.

Über die Substanzen sind keine toxikologischen Informationen verfügbar. Siehe auf jeden Fall Abschnitt 2.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Liste der für die Umwelt gefährlichen enthaltenen Substanzen und entsprechende Klassifikation:

90% - 100% Syclofen

67/548/EEC - Nummer: 613-031-00-5 CAS: 87-90-1 EINECS: 201-782-8

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Verpackungskennzeichnung 5.1 Oxidizing

Transport zu Land nach ADR RID, GGVS/GGVE

Bezeichnung des Gutes:	Trichlorisocyanursäure, trocken
Klasse/Ziffer/Buchstabe:	5.1
Gefahr-Nr.:	50
Stoff-Nr.:	2468
Verpackungsgruppe:	II

15. VORSCHRIFTEN

1999/45/EG (Klassifikation und Markierung):



Xn



N

Symbole:

Xn Gesundheitsschädlich

N Umweltgefährlich

R Sätze:

R31 Entwickelt bei Kontakt mit Säure giftige Gase.

R22 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

R36/37 Reizt die Augen und Atmungsorgane.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

S8 Behälter trocken halten.

S26 Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren.

S41 Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

S60 Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Bemerkungen:

PACK2 Die Verpackung muß eine Tastgefahranzeige für Blinde haben.

Spezielle Vorschriften:

Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Enthält:

Symclosen

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

EWG Richtlinie 2003/105/EEC ('Aktivitäten, bei denen es zu gefährlichen Unfällen kommen kann') und nachfolgende Ergänzungen .

16. SONSTIGE ANGABEN

Text der Risikosätze aus Punkt 2:

R22 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

R31 Entwickelt bei Kontakt mit Säure giftige Gase.

R36/37 Reizt die Augen und Atmungsorgane.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre, Commission of the European Communities

SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS - Eight Edition - Van Nostrand Reinold

ACGIH - Treshold Limit Values - 1997 edition

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben .